

[70. Geburtstag der Frau Hofrat Aurelie Obermayer.] Am 25. d. vollendet die Hofratswitwe Frau Aurelie Obermayer-Wallner ihr 70. Lebensjahr. Sie hat sich vielfach gemeinnützig betätigt und ist namentlich auch in der Frauenbewegung hervorragend tätig. Schon im Jahre 1882 wirkte sie als Waisenträin. In der Ueberzeugung, daß nur Arbeit und Verdienst nothleidenden Frauen und Mädchen andauernde Hilfe bringen können, gründete sie die Erste österreichische Privatlehranstalt für Kunststrickerinnen, die im Jahre 1895 eröffnet wurde und die sie seither leitete. Sie verhalf der Technik des Kunststickens, die fast vergessen war, zu neuem Aufschwung und schuf ihren Schülerinnen guten Erwerb. Die schönen Erzeugnisse dieser Handarbeit fanden viel Anklang. In einem Werke „Die Technik der Kunststickerei“, das 1896 erschien, legte sie die Grundzüge dieser Kunst leichtfaßlich dar. Im Jahre 1898 hat sie die Gesellschaft zur Gründung und Förderung des Museums für weibliche Handarbeiten, Mariahilferstraße 140, geschaffen. Das Museum ist ganz allein dem tatkräftigen Wirken der verdienten Frau zu danken. Im Jahre 1892 wurde ihr für ihr langjähriges Wirken als Waisenmutter vom Wiener Gemeinderat die goldene Salvator-Medaille verliehen. Im April 1904 richtete Frau Hofrat Obermayer die unentgeltlichen Fortbildungskurse für Meisterinnen und Gehilfinnen der Wäschebranche ein. Auch zu den Gründerinnen des Vereines „Heimat“ zählt die Jubilarin. Sie betätigte sich ferner bei den Bahnhofskommissionen, denen sie selbst eine Bettenstiftung widmete, und hat seinerzeit die Gründung des Wiener Hausfrauenvereines auf das eifrigste gefördert.